

# Neues Zuhause für Gebrauchtes

## Flohmarkt auf dem Oberkaufunger Brauplatz war gut besucht

VON HELGA KRISTINA KOTHE

**Kaufungen** – Kinderkleidung, Geschirr, Taschen, Spielzeug, Vasen, Schuhe, ein bisschen Trödel und noch viel mehr. Die Auswahl war groß beim Flohmarkt auf dem Brauplatz, der zum dritten Mal vom Verein zur Förderung der natürlichen und sozialen Umwelt und dem Bio-Mitgliederladen Mila O. ausgerichtet wurde.

Mitinitiatorin Katharina Reinhold war zufrieden mit dem Zuspruch. Sie erzählt, dass die Idee des Flohmarkts an eine Tradition anknüpfe. Schon vor 30 Jahren habe die Elterngeneration einen organisiert, auf der Rathaustreppe. „Der Austausch ist uns wichtig“, sagt sie. Perfekt dafür: Gemütliche Sitzcken zum Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Standbetreiber und Gäste waren nicht nur aus Kaufungen gekommen, sondern auch aus dem Umland. Zu ihnen gehört auch Jutta Ochs aus Söhrewald, die nichts Gebrauchtes, dafür Neues mitgebracht hatte: Mützen,



**Wollmütze gefällig:** Jutta und Udo Ochs hatten an ihrem Stand eine große Auswahl bunter Weggefährten für den Winter. Da schaut auch Flohmarkt-Organisatorin Katharina Reinhold gerne vorbei.

FOTO: HELGA KRISTINA KOTHE

Schals, Loops, Stirnbänder, Socken und Hausschuhe aus feiner Wolle. „Stricken ist

mein großes Hobby“, erzählt sie. Selbstgemachtes hatte auch Katharina Lill aus Fulda-

tal in die Kisten für den Kaufunger Flohmarkt gepackt: Kränze aus Hagebutten und

Gestecke mit Sukkulenten. Gratis dazu gab es Tipps von ihr für die Pflege der grünen Schützlinge zuhause. Sie schätzt den Kaufunger Flohmarkt wegen seiner „tollen Stimmung“, sagt sie. „Er ist klein, aber fein.“

Die heimelige Atmosphäre mögen auch Katharina Reinhold und Mitorganisatorin Verena Koslowsky: „Der Brauplatz ist ein schöner Ort für einen Flohmarkt.“ Auch die musikalische Umrahmung mit 30er-Jahre Swing durch das Duo „Brothers Unchained“ und Sängerin Yuko Yamazaki sorgte für ein angenehmes Flair zum Stöbern und der Suche nach Schnäppchen.

Die Macher sind überzeugt, dass der Second-Hand-Gedanke dem Streben nach Nachhaltigkeit gerecht wird – und deshalb Flohmärkte so gefragt sind. Gebrauchtes macht Platz für Neues und bekommt zugleich ein neues Zuhause.

„Ich gehe meist so bepackt nach Hause, wie ich hergekommen bin“, sagt Katharina Reinhold lachend.